



Kalk auf Kalk: Lichtkünstler Gerry Hofstetter beleuchtet das Abbaugelände der Chalchi Netstal.

Bild Jessica Loi

Chalchi Netstal öffnet ihre Tore

Am Samstag, 26. September, ist Tag der offenen Tür in der Kalkfabrik Netstal (KFN). Von 10 bis 15 Uhr lässt sich dabei ein Blick hinter die Kulissen der Kalkverarbeitung werfen. Informiert wird zudem über die Ausbaupläne. Lichtkünstler Gerry Hofstetter beleuchtet den Steinbruch heute und morgen Abend.

Seit über 100 Jahren baut die Kalkfabrik Netstal am Elggis Troskalk ab. Dieser besteht zu zirka 99 Prozent aus Kalziumkarbonat. Das wichtigste Standbein der «Chalchi» ist die Herstellung von Weisskalk aus diesem hochprozentigen Kalkstein, der wegen seiner Reinheit im Umweltschutz sowie in zahlreichen Industrien zum Einsatz kommt.

Rundgang durch den Maschinenpark

Auf einem Rundgang vom Steinbruch durch den Maschinenpark über verschiedene Stationen in der Fabrik erhalten Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür interessante Einblicke in die Weisskalk-Herstellung sowie Informationen zu den neusten Sprengtechniken.

Gezeigt wird auch von Spezialisten der KVA Linth und der Schweizer Salinen, wie Kalkprodukte zum

Beispiel bei der Rauchgasreinigung oder bei der Salzgewinnung verwendet werden. Der Fortbestand der «Chalchi» als bedeutender Arbeitgeber im Glarnerland hängt von zusätzlichen Rohstoffressourcen in den Gebieten Elggis Süd/Ober Elggis und Gründen ab. Die dort vorhandenen Kalksteinvorkommen erlauben, die Betriebstätigkeit um mindestens weitere 40 Jahre zu sichern, schreibt die KFN in ihrer Medienmitteilung zum Besuchstag.

Umweltverträglichkeit für das neue Abbaugelände geprüft

Während rund zwei Jahren habe die KFN nun mit verschiedenen Ingenieurunternehmen und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Landschaft und Freiraum der Hochschule für Technik Rapperswil (ILE/HSR) die Abbauplanung und die Landschaftsgestaltung für die Umweltverträglich-

keitsprüfung erarbeitet. Vertreter von Kanton und Gemeinde sowie lokalen Umweltorganisationen haben das Projekt bis zur Eingabe begleitet. Die KFN und Fachexperten involvierter Gremien wollen am Tag der offenen Tür offene Fragen zu Abbauvorgehen, Gewässerschutz, Landschaftsgestaltung und Rekultivierung des Geländes, Fauna und Flora sowie den Erhalt des Naherholungsraums beant-

worten. Für Kinder und Jugendliche wird ein spezielles Programm angeboten. Bei trockener Witterung sollen verschiedene Attraktionen für Spiel und Spass sorgen. Kinder und Jugendliche können zum Beispiel ihre Geschicklichkeit an einer sechs Meter hohen Kletterwand oder beim Torwandschiessen mit dem FC Netstal testen, sich beim Kreidemalen versuchen oder auf einer extra aufgebauten Hüpfburg austoben.

Wem bei den vielen spannenden Eindrücken der Magen knurren sollte, den erwarten im Festzelt diverse Getränke gegen den Durst und verschiedene Grilladen für jeden Geschmack. (*eing/so*)

Samstag, 26. September, 10 bis 15 Uhr, Besuchstag der Kalkfabrik Netstal; Lichtkunst am Donnerstag, 24. September, und Freitag, 25. September nach Einbruch der Dunkelheit.

99

Prozent

Kalziumkarbonat-Anteil machen den **Netstaler Kalk** zum gefragtesten Produkt für die **Industrie**.